





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 20.01.2022



Tribschnee



2400m



Altschnee



2400m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt. Mit teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können sehr vereinzelt im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Tribschneehängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung setzte sich die Schneedecke. Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests bestätigten diese Situation.

Frische und ältere Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in der Höhe vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.